

Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Name Ihrer Hochschule:

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Studiengang und -fach:

Grundschullehramt, Hauptfach Deutsch

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?

2. Semester

In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?

2016/2017

In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?

Oktober 2016-September 2017

Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule

Name Ihrer Heimschule:

Nikolaus-Lenau-Lyzeum Temeswar

Adresse Ihrer Heimschule:

Str. Gheorghe Lazăr nr.2, Timișoara, România

Name des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin an Ihrer

Heimschule:

Martina Mischke

E-Mail-Adresse des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin:

martinamischke@t-online.de

Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und **speziell in Bayern** entschieden?

Bayern steht meiner Ansicht nach für das Herz der deutschen Traditionen und für eine gute und umfassende Bildung. Deutschland hat viele Universitäten, die in den Tops ihren Platz gefunden haben und da wollte ich auch „the german dream“ erleben.

Grundschullehramt in Rumänien zu studieren war nicht so motivierend und da wollte ich die deutsche Sprache noch besser lernen und vertieft studieren. Es wird eine bereichernde Erfahrung sein und ich freue mich sehr, dass hier in Deutschland und speziell in Bayern viele junge Leute noch den Weg des Lehrerwerdens wählen und diesen Beruf zu schätzen wissen.

Warum haben Sie sich für Ihre **Hochschule** entschieden?

Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg war auch für mich eine unerwartete Wahl. Ich war einfach auf der Suche nach möglichen Studienorten, Würzburg hielt ich für eine schöne, gemütliche Universitätsstadt. Als ich mir die Angebote der Universität angeschaut habe, hat alles zu mir und meinen Vorstellungen gepasst und ich konnte mich als Studentin dieser Hochschule in Würzburg sehen.

Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern

Wo haben Sie **Informationen** zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?

Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?

Hauptsächlich habe ich Informationen von der Schule und von unserer deutschen Abteilung gekriegt, denn da kamen einige Berater oder Absolventen und haben einige Präsentationen über das Leben in Deutschland, die Herausforderungen und die Vorteile gehalten. Eine ehrliche, vor Ort mitgeteilte Erfahrung hat mehr Wert als Quelle im Internet, aber manchmal auch subjektiv, also haben auch unterschiedliche Internetseiten einen objektiveren Überblick verleiht.

Gab es an Ihrer Heimschule **Informationsveranstaltungen** zum Studium in Deutschland?

Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?

Es waren ziemlich viele Vorträge und da kamen auch einige Studien- und Berufsberater aus Deutschland und haben kollektive, aber auch individuelle Gespräche mit uns geführt, was sehr hilfreich war, denn jeder hat eigene zu der Studiumswahl spezifische Fragen.

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es **Schwierigkeiten**, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?

Es gibt eine jährliche Studienmesse, aber da waren nur wenige Informationen über konkrete Universitäten in Deutschland und das war nicht so hilfreich, wenn man Fragen zu einer spezifischen Universität in Deutschland hatte.

Haben Sie ein **Visum** für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.

Nein.

Informationen zum Studium in Bayern

Welche **Formalitäten** mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche **Tipps** können Sie ihnen geben?

Es war ein Durcheinander am Anfang und es war schwer sich von einem Ort zum anderen zu bewegen, um alles zu erledigen. Die Einschreibung an der Universität, wo man angenommen wurde, kann manchmal auch viel Zeit kosten. Man muss gut von Anfang an schauen welche Dokumente benötigt werden, denn man muss auch ein deutsches Konto öffnen und sich eine deutsche Versicherungskarte besorgen und nach Wohnmöglichkeiten suchen, denn eine deutsche Adresse wird auch verlangt. Die Anmeldung bei dem Rathaus ist auch wichtig! Einige Anweisungen kann man von der Studienberatung der Universität bekommen, denn die sind Spezialisten in Fragen bezüglich des Studiumsbeginns.

Welche **Angebote** und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für **Studienanfänger** (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?

Ein paar Wochen vor Studiumbeginn fanden die Ersti-Tage statt, d.h. drei Tage, an denen man neue Leute, die gerade dasselbe erleben wie du, kennenlernt und über den Studiengang informiert wird. Außerdem gibt es auch weitere Einführungsveranstaltungen, die einen erfolgreichen Studiumsbeginn fördern und selbstverständlich die Ersti-Party, als Willkommenszeichen für alle Erstis unabhängig vom Studiengang.

An wen kann man sich bei **Fragen und Problemen** wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?

Ich habe mich bei Fragen und Problemen an das Studentenwerk Würzburg (gut für Wohnungssuche) und an die Studienberatung der Universität gewendet.

Was **gefällt** Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut? **Es ist ein Studium, das einen Ausgleich zwischen der Theorie und der Praxis mittels der fünf Praktika ermöglicht und man kann dadurch einen Feedback bekommen, ob man Fehl am Platz ist oder ob man die richtige Entscheidung getroffen hat. Die Dozenten und Tutoren sind soweit ich bis jetzt mitgekriegt habe, sehr nett, hilfsbereit und leidenschaftlich und machen den Stoff auch spannender. Die Stundenplangestaltung kann aber für Lehramtstudenten ganz schön anspruchsvoll sein, also muss man sich am Anfang helfen lassen, um die beste Variante am Ende zu haben und mit der Zeiteinteilung zufrieden zu sein. Im SB@home Portal der Universität findet man sich auch ziemlich schwer zurecht, denn da muss man auch bei anderen Fakultäten die eigenen Kurse und Module suchen und das kann auch verwirrend und zeitaufwendig sein. Aber da findet man immer jemanden, der bereit ist, auf deine Fragen zu antworten und dich bei der Stundenplangestaltung zu helfen.**

Können Sie ein Studium in Bayern **empfehlen**?

Absolut ja.

Was haben Sie **nach dem Abschluss** Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?

Da kommen noch zwei Jahre Referendariat hinzu und dann vielleicht ein Masterstudium und einmal hoffentlich auch die Rückkehr ins Heimatland.

Unterkunft und Leben

Was **gefällt** Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Bayern ist ein sehr traditions-, aber auch fortschrittsorientiertes Bundesland und soweit ich gehört habe, sind alle Universitäten ganz gut, also eine Universitätswahl in einer kleineren Stadt ist auch gar keine so schlechte Wahl. Darum bin ich mit der Stadt Würzburg völlig zufrieden, denn obwohl sie nur 125.000 Einwohner hat -davon ganz viele Studenten und Jugendliche- da ist es immer was los und man hat alles was man braucht, sei es Kultur, Sport, Sehenswürdigkeiten, Feste und noch mehr.

Bitte beschreiben Sie Ihre **Unterkunft**: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?

Ich wohne alleine in einem Einzimmer-Apartment eines Wohnheims, der sich außerhalb der Innenstadt befindet, aber in unmittelbarer Nähe zum Kampus liegt.

Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche **Tipps** können Sie für die **Wohnungssuche** geben?

Ich hab mich bei dem Studentenwerk beworben und wenn man ein Stipendium hat, bekommt man schneller eine Wohnung, aber da gibt es auch noch ganz viele Internetseiten mit Immobilienangebote. Man schickt aber 100-te von Nachrichten und man bekommt nur sehr wenige Rückmeldungen und meistens keine, was ziemlich demotivierend wirkt. Man muss aber nicht die Hoffnung aufgeben und wenn es möglich ist, am besten persönlich mit dem Vermieter sprechen, eine Besichtigung planen und in Kontakt bleiben.

Wie viel **Miete** zahlen Sie pro Monat?

204 Euro.

Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?

Im Durchschnitt wären es ungefähr die 90 Euro Versicherung+20 Internet + Essen und Freizeit. Sportausweis ist 15 Euro pro Semester bei uns und wenn man etwas zusätzlich machen will, da kommt auch noch was hinzu. Ich komme auf ungefähr 200 € pro Monat.

Nutzen Sie den **öffentlichen Nahverkehr** (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?

Der Studentenausweis/-ticket ist ganz hilfreich, den man benötigt ihn für die Bibliothek, die Mensa und den Nahverkehr. Es kostet 124 Euro pro Semester und man kann damit auch im Landkreis kostenlos fahren. Sonst nutze ich nur den Straßenbahn und meistens den Bus.

Beschreiben Sie bitte kurz den **Ort Ihrer Hochschule**. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?

Es gibt jederzeit ganz viele Angebote, man muss einfach suchen. Im Kampus und im Mainviertel gibt es zwei Hochschulsport-Zentren und im Internetportal *Hochschulsport Uni Würzburg* findet man alle Informationen bezüglich der jeweiligen Sportangebote. Ansonsten gibt es Chor, Orchester und Theater der Universität für denen man sich anmelden kann.

BayBIDS-Stipendium

Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium **aufmerksam** geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimschule)

Durch die Leiterin der deutschen Abteilung unserer Schule, aber auch durch Vorträge, gehalten von Studienberater aus Deutschland, wurde ich auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam gemacht.

Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens **Kontakt zu BayBIDS**? Wurden Ihre Fragen beantwortet?

Ja.

Ort, Datum:

Rumänien, 02.03.2017